

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 8. Februar 1968, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Süd bis Südwest waren südlich des Alpenhauptkammes geringe Schneefälle zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bleibt die Föhnströmung bestehen, nur mehr vereinzelt sind in Osttirol geringe Schneeschauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 1200 m Höhe.

In Nordtirol ist mit der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefen Lagen mit dem Abgleiten der Schneedecke auf steilen Wiesenhängen zu rechnen. In den Mittagsstunden ist daher etwas Vorsicht geboten. In Osttirol kann nur vereinzelt der Abgang der Neuschneesicht eine geringe Lawinengefahr für die hochgelegenen Seitentäler bringen.

Bei Schitouren bleibt in Kammlagen eine mäßige bis akute Schneebrettgefahr zu beachten, nordseitige Hänge im Föhnbereich sind zu meiden.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 8. Februar 1968. 7.45 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Süd bis Südwest waren südlich des Alpenhauptkammes geringe Schneefälle zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bleibt die Föhnströmung bestehen, nur mehr vereinzelt sind in Osttirol geringe Schneeschauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 1200 m Höhe. In Nordtirol ist mit der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefen Lagen mit dem Abgleiten der Schneedecke auf steilen Wiesenhängen zu rechnen. In den Mittagsstunden ist daher etwas Vorsicht geboten. In Osttirol kann nur vereinzelt der Abgang der Neuschneesicht eine geringe Lawinengefahr für die hochgelegenen Seitentäler bringen. Bei Schitouren bleibt in Kammlagen eine mäßige bis akute Schneebrettgefahr zu beachten, Nordgerichtete Hänge im Föhnbereich sind zu meiden.